

Wie kamen Sie zur DGS?

Ich interessierte mich schon während meiner Schulzeit für Nachhaltigkeit, Umweltschutz und Erneuerbare Energien. Während meines Bauingenieurstudiums fragte mich mein Kommilitone Dr. Jan Kai Dobelmann 2001, ob ich im Rahmen meiner Diplomarbeit mit ihm zusammen eine Holzvergasungsanlage entwickeln wollte. Er war damals Vorsitzender des DGS Fachausschusses Biomasse und konnte mich für die DGS begeistern.

Warum sind Sie bei der DGS aktiv?

Ich durfte in den Jahren bei der DGS viele interessante Menschen kennenlernen. Und wir alle haben ein gemeinsames Ziel: Ein möglichst schnelles Gelingen der Energiewende durch den effizienten Umgang mit Energie sowie dem Einsatz energieeffizienter Produkte und die Umstellung auf eine nachhaltige Energieversorgung. Die DGS bietet eine Plattform, bei der ich mit Experten unterschiedlicher Fachbereiche auf einem hohen Niveau diskutieren kann.

Was machen Sie beruflich?

Ich bin seit 15 Jahren als Energieberater für Privathaushalte und Unternehmen aktiv.

In meiner Freizeit...

... freue ich mich am meisten darauf, Zeit mit meiner Familie verbringen zu können, treffe mich mit Freunden, fahre Mountainbike, betreibe Wintersport und spiele sehr gerne Fußball. In der restlichen Zeit lese ich oder diskutiere mit meinen DGS Kollegen Markus Metz, Heinz Pluszynski und vor allem Matthias Hüttmann, welcher Verein am ehesten in die 1. Bundesliga gehört: Kaiserslautern, Augsburg, die Kleeblätler Jungs aus dem Fürther Ronhof oder die Macht aus der badischen Metropole – der KSC...

Wann haben Sie zuletzt die Energie gewendet?

Die Energie versuche ich jeden Tag zunächst in unserem Haus zu wenden – dort zeigt es sich wie schwierig es ist, das Nutzerverhalten zu verändern. Ich lege großen Wert auf die Verringerung von Grundlast. Allein jedes Watt Standby Strom kostet im Schnitt 2 Euro und verursacht über 5 kg CO₂ im Jahr. Wenn



Gunnar Böttger

Vorsitzender DGS Sektion Karlsruhe Nordbaden, Vorsitzender DGS Fachausschuss Holzenergie, kommissarischer Vorsitzender DGS Fachausschuss Energieeffizienz

Kontakt

e-mail: boettger@dgs.de

man sich das bewusst macht, ändert man auch sein Nutzerverhalten. Ich wende daher eigentlich permanent Energie: privat genauso wie in meinen Beratungen.

Wenn ich etwas ändern könnte würde ich...

... die Macht der Lobbyisten einschränken, da sie zu viel Einfluss auf die Politik haben. Wir brauchen mehr Gerechtigkeit und intelligente Lösungen, um Menschen in Not direkt vor Ort zu helfen. Das betrifft vor allem die Wasser- und Energieversorgung. Eine größere Völkerwanderung können wir uns nicht leisten, wie wir aktuell sehen. Ich hoffe, die Politik erkennt das und fördert mehr Hilfe zur Selbsthilfe.

Die SONNENENERGIE ist ...

... eine sehr werthaltige und unabhängige Fachzeitschrift, die ein viel größeres Zielpublikum ansprechen müsste. Sie steht für geradlinigen und unfiltrierten Journalismus.

Die DGS ist wichtig, weil ...

... die Energiewende mit Organisationen wie der DGS gelingen kann. Ich möchte hier auch nochmal daran erinnern, dass das damalige DGS Präsidium um Dr. Jan Kai Dobelmann schon 2007 auf die BSW-Versprechen der EEG Novelle von 2004 hingewiesen und das Einhalten der Kostenkurve gefordert hat, da das PV-Wachstum so langfristig nicht finanzierbar sei. Und ich weiß welchem Gegenwind wir ausgesetzt waren. Jetzt stehen wir genau da, wie wir es 2007 vermutet hatten. Manchmal reicht es unabhängig

und klar denken zu dürfen, um richtige Beurteilungen und Entscheidungen treffen zu können.

Auch andere sollten bei der DGS aktiv werden, weil ...

... es Spaß macht, gemeinsam ein Ziel zu verfolgen und wir nicht mehr lange Zeit haben, um den Hebel für ein nachhaltiges Wirtschaften verbunden mit Ressourceneffizienz und einem radikalen Umdenken in vielen Bereichen umzudrehen.

Mit wem sprechen Sie regelmäßig über die direkte Nutzung von Sonnenenergie?

Ich diskutiere mit den meisten Gesprächspartnern über die direkte Nutzung von Sonnenenergie, da es mittel- bis langfristig unsere Hauptenergiequelle sein wird. Ich bin überzeugt, dass meine Kinder mich irgendwann fragen werden, wieso wir eigentlich eine solange Zeit fossile Brennstoffe zum Heizen, zur Fortbewegung oder zur Stromerzeugung verschwendet und damit auch das Klima zu zerstört haben.

Steckbrief

Die DGS ist regional aktiv, viel passiert auch auf lokaler Ebene. Unsere Mitglieder sind Aktivisten und Experten, Interessierte und Engagierte. Die Bandbreite ist groß. In dieser Rubrik möchten wir uns vorstellen. Die Motivation Mitglied bei der DGS zu sein ist sehr unterschiedlich, aber lesen Sie selbst ...